[27351.] Rarl Muller in Stuttgart fucht unter vorberiger Preisanzeige :

Plutard's Biographien, von Kaltwaffer. 10 Bbe. Magdeburg 1799-1806.

Fourmestreaux, la reine Hortense. Mémoires de la reine Hortense.

La reine Hortense en Italie, en France et en Angleterre, écrit par elle-même.

Thurnagel, Theorie ber Schaufpielfunft. Beidelberg, Dfmald.

[27352.] Die Pfefferiche Buchbanbig. (P. Laspepres) in Cathe fucht ichleunigft:

1 Bachmann, Agenda.

1 Genff, neue Berliner Sprachichule. (Berleger?)

1 Bottiger, Weltgeschichte in Biographien. Alte und neue Chronifen der Stadte und Ortschaften der preuß. Proving Sachsen und Thuringens.

[27353.] Leon Cannier's Buchhandtung in Stettin fucht billig:

1 Plegner, Confirmationsreben.

[27354.] F. Cchaumburg in Stabe fucht

1 Baster Miffionemagazin 1855-62.

[27355.] Ferd. Schmidt in Dibenburg fucht antiquarifch, boch gut erhalten: 1 Edermann, Gefpr. mit Goethe.

[27356.] Die Pahl'iche Buchhandlung in Bittau fucht billig:

Buch der Belt. Jahrg. 1860 u. folg.

[27357.] S. Schopff in Dreeben fucht: 1 Mitterer, Bimmermerkstunft. Mit Iafeln. (1826?)

[27358.] Die Filiale ber Bed'ichen Univ.s

1 Drobifd, emp. Pipchologie.

[27359.] 2B. Hoffmann in Beimar fucht

1 Touffaint=langenscheidt, frang. Briefe. 1. Curf. Cpit.

1 Weber, große allg. Weltgeschichte. Go= weit erschienen.

Burndverlangte Neuigkeiten.

[27360.] Bitte um Rudfendung: Belwig, Dr., bas Mifrostop in ber Toris

fologie. Ber .: 8. Cart.

ift ganglich ausgeliefert und bitte ich bringend um gef. Rudfendung aller unverkauften Erems plare. — Auch erlaube ich mir baran zu erins nern, daß bie bedingungsweife a cond. expes birten Exempl. von:

Magele, Lehrbuch der Geburtehulfe. gr. 8.

Ende December gurudgufenben find und ich bie fpatere Rudgabe nicht annehmen tonnte. Daing, 8. Decbr. 1865.

Bictor v. Zabern.

[27361.] Bitte um Rücksendung. —
Ich ersuche Sie hiermit um sofortige
Rücksendung aller nicht abgesetzten und
ohne sichere Aussicht auf Absatz bei
Ihnen lagernden Exemplare folgender
Werke, da meine Vorräthe davon nahezu
erschöpft sind:

Deutsche Classiker des Mittelalters. Zweiter Band. Kudrun. Gehestet und ge-

bunden.

Gutzkow, Dramatische Werke, Ausgabe in zwanzig Bändchen, Viertes Bändchen, Der Königsleutenant,

Schwarz, Predigten aus der Gegenwart. Dritte Sammlung. Geheftet. Leipzig, 30. November 1865.

[27362.] Bitte um Rudfenbung! - Schleunige Rudfenbung aller ohne Musficht auf Abfat lagernben Eremplare von:

F. A. Brockhaus.

Mummel, Rinderfrantheiten. werden wir bantbarft anertennen.

Es fehlt uns an Eremplaren gur feften Muslieferung.

Reu Ruppin, 12. December 1865. Dehmigte & Riemfchneiber'iche Buchhandlung. R. Petreng.

[27363,] Dringende Bitte um Remifs fion. - Schleunigft gurud erbitte alle nicht vertauften Eremplace von:

Schmitt.Blank u. A. Schmidt, deutsche lat. griech. Parallelgrammatik. I. Theil. ba mein Borrath bavon ganglich vergriffen und ich bie eingehenden festen Bestellungen nicht erledigen kann.

Mannheim, 6. December 1865. Tobiae Löffler.

[27364.] Burud erbitte alle ohne Musficht auf Abfag lagernben Eremplare von:

Pagenstecher, die Trichinen.

Beipgig, 11. Decbr. 1865.

Wilhelm Engelmann.

[27365.] Bitte um Rudfenbung. - Gesehrte Sandlungen, welche mir ohne Aussicht auf Abfag lagernde Eremplare von:

Die hiftorischen Bolkslieder der Deutschen, von R. von Liliencron. I. Band.

umgebend jurudfenden, verpflichten mich ju befonderem Dant. Ich bin nicht im Stande, bringende fefte Beftellungen auszuführen.

Beipgig, 11. Decbr. 1865.

J. C. 2B. Bogel.

Gehilfenstellen, Lehrlings= stellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27366.] Für ein kleineres Sortimentsgeschäft in Rordbeutschland wird zum sofortigen Ginstritt ein Gehilfe (Protestant) gesucht. — Geshalt 100 f bei freier Station. — Bewerber, die auch in moralischer Beziehung gut emspfohlen find, wollen sich an herrn 3. G. Mittsler in Leipzig wenden.

[27367.] Für ein größeres Sortimentegeschäft im Austande wird sofort ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der bei gewandtem Berkehr mit dem Publicum der frangofischen Umgangesprache machtig fein muß.

Gehalt wird fure erfte neben freier Stastion 300 . g. gewährt und fann bie betreffenbe Stelle überhaupt ale, febr annehmbar" bezeichs

net merben.

Darauf Reflectirende wollen fich ichleus nigft in formeller Beije und unter Beifugung der Zeugniffe (in Copie) fowie der Photogras phie darum bewerben und werden Offerten uns ter L. A. durch die Erped. d. Bl. erbeten.

[27368.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft, bas Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung bietet, in einer großen Stadt am Rhein, wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Auch könnte baselbst ein Bolontar (event. ein Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen) einen Plat sinden. — Offerten nimmt herr Imm. Muller in Leipzig unter der Chiffre SSC. entgegen.

[27369.] Für ein neugegrundetes Sortiments= geschäft wird noch ju Revjahr ein tüchtiger junger Mann als Gehitfe gesucht. Guter Geshatt wird zugesichert und werden Medlenburger oder mit medtenburg Berhattniffen Bertraute ben Borzug erhalten. Balbigft eingehende Offerten nimmt die Rein'sche Buchbolg. in Leipzig entgegen.

[27370.] Bum balbigen Eintritt fuche ich eis nen jungeren Gehilfen, ber fleißig und tuchtig ift und außer mit anderen Arbeiten auch mit ber Beforgung von Leihbibliothek, Journalzirkel und Musikaliens Leihanstalt vertraut ift.

Mug. Bolfening in Minden.

[27371.] In einer subbeutschen Buchhandlung ift in Batbe bie I. und eventuell die 2. Gestilfenstelle zu besegen; Bewerber muffen eine gute Schutbildung und gute Referenzen nachs weisen konnen, und soll ersterer nicht unter 27 Jahre sein. Offerten X. Y. Z. beforbert aus Gefälligkeit die lobt. Erpeb. b. Bl.

[27372] Fur ein Commiffionsgeschaft wird ein jungerer Gehilfe jum balbigften Untritt gesucht. Offerten unter Z. befordert die Ersped. d. Bt.

[27373.] Fur eine Sortimentes und Berlages handlung einer großeren Stadt Baverns wird ein jungerer Gehilfe, ber fich über Solidität und Brauchbarkeit burch gute Beugniffe auss weisen kann und eine gute handschrift hat, bis Reujahr zu engagiren gesucht. Francos Offerten unter N. G. an die Exped. b. Bl.

[27374.] Für ein Berlages und Druckereiges schaft einer füddeutschen Residenzstadt wird ein erster Gehilfe gesucht. Da demselben in Abwesenheit des Prinzipals die selbständige Leitung des Geschäftes überlassen bleibt, wird einem alteren, geseten und sehr thatigen Manne, der mit der doppelten Buchführung genau vertraut, im Druckereigeschäft nicht unsersahren ift und in abnlichen Geschäften lans gere Zeit thatig war, der Borzug gegeben.

Satar 1000 bis 1200 fl., welches je nach ben Beiftungen im Berlauf ber Beit betrachte lich erhoht werben wird. — Briefe unter Chiffre B. A. 100, bat bie Erped. b. Bl. bie Gute gu

beforbern.